

Sehr geehrter Herr Landrat Geisler !

Meine Name ist Rüdiger Schill und ich bin der Sprecher der am 11.01.2011 in Hennersdorf gegründeten "Bürgerinitiative Hennersdorf für Windkraft mit Mindestabstand zur Wohnbebauung und Stallerweiterung unter Beachtung des Naturschutzes und der Emmissionsgesetze". (siehe Anhang)

Als solcher möchte ich Sie gerne über uns informieren:

Die Bürgerinitiative setzt sich als Ziel, alle Verantwortungsträger für Entscheidungen zu den o.g. Projekten zu kontaktieren und in die Planungsvorgänge vor der Fällung von Entscheidungen mit einbezogen zu werden. Gleichzeitig werden kompetente Vertreter von verschiedenen Verbänden über die Planung informiert und zur Stellungnahme gebeten. Damit sehen wir die Möglichkeit, dass die Planung und Ausführung der o.g. Projekte nicht an den Interessen der Bürger von Hennersdorf vorbei beschlossen, sondern vor allem die Interessen der Bewohner des betroffenen Ortsteiles der Gemeinde Schmiedeberg, nämlich Hennersdorf berücksichtigt und vertreten werden.(siehe auch Sächsische Zeitung vom 29./30.01.11 Ausgabe Dippoldiswalde)

Die Bürgerinitiative wendet sich heute direkt an Sie, sehr geehrter Herr Landrat, mit folgender Bitte:

Durch Herrn Bürgermeister Kaupert von Schmiedeberg und dem Gemeinderat wurden wir informiert, dass das Landratsamt bezüglich der o.g. Projekte die verfahrensführende Behörde ist.

Die Bedenken der Bürgerinitiative zum Stallerweiterungsbau in 01762 Hennersdorf durch die Agrargenossenschaft Sadisdorf wurden in der Beschlussfassung des Gemeinderates Schmiedeberg zur Baugenehmigung als Bauauflagen mit eingearbeitet.Seitens der Antragstellerin (SAG Sadisdorf) wurde jedoch keinerlei Alternativvorschlag eingereicht.Die Bürgerinitiative hat zu dem geplanten Stallneubau eine Alternative erarbeitet. Diese möchte ich Ihnen gerne als Arbeits- oder Entscheidungsgrundlage für die bevollmächtigten Gremien zur Verfügung stellen (siehe Anlage).

Da dieser Alternativvorschlag jedoch weder für die SAG Sadisdorf noch für den Gemeinderat Schmiedeberg von Interesse war, wenden wir uns damit an Sie, verbunden mit der Bitte, diese Alternative als mögliche Variante zu überprüfen.

Daher wenden wir, die Bürgerinitiative, uns heute mit dieser Bitte an Sie persönlich und verbinden damit die weitere Bitte, über den Fortgang der Planung zum o.g. Stallneubau mit informiert bzw. bei Notwendigkeit / Möglichkeit auch unsere Standpunkte bzw. Bedenken persönlich vor den entsprechenden Gremien darzulegen.

Ich bitte Sie um Informationen zur weiteren Vorgehensweise.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. der BI
Rüdiger Schill